Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Hier ist der Bildhauer Professor Wilhelm Widemann nach kurzer Krankheit verschieden. Der talentvolle Künstler hat jahrelang in München gelebt und seine Ausbildung zum Teil dort genossen. — Der Musiklehrer Gustav Lange aus der Schönhauser Alle 64 wurde wegen versuchten Sittlichkeitsverbrechens, begangen an seiner 17 Jahre alten Tochter, verhaftet.—Kürzlich stürzte der 69 Jahre alte Lehrer und Hauseigentümer Wilhelm Müller, Fischerbrücke 4, aus dem Fenster eines Hinterzimmers im ersten Stockwerk auf das Holzpflaster hinab. Angehörige trugen den Sterbenden nach der Wohnung, wo bald darauf der Tod eintrat. Der alte Herr pflegte sich einzuschließen und auf das Fensterbrett zu setzen, um sich den Rücken von der Sonne bescheinen zu lassen. Vermutlich ist er infolge eines Schwindel- und Schwächeanfalles abgestürzt. — Mit Mutter und Braut hat der 19 Jahre alte „Arbeiter" Felix Warstein, in Wanzlitzstraße 34, Neukölln, gemeinsam einen Einbruch verübt. In diesem Hause waren der Laden und die Lagerräume des Kaufmanns Genz erbrochen worden, und die Täter hatten außer barem Gelde eine große Menge Nahrungs- und Genußmittel erbeutet. Die Neuköllner Kriminalpolizei ermittelte als die Einbrecher Warstein, der wegen Diebstahls schon vorbestraft ist, seine Mutter, eine Frau Heuschler, und seine Braut, die 19 Jahre alte Arbeiterin Erna Graul. Einen Teil der Beute fand die Kriminalpolizei noch in ihren Räumen. — Die 76 Jahre alte Frau Heimann aus dem Kaiser-Wilhelm-Stift wurde an der Ecke der Reinickendorfer und Schulstraße von einem Auto überfahren und schwer verletzt. — Herr Curt Glogowski, Leutnant d. R., Inhaber der Firma Glogowski & Co., Berlin, machte der Deutsch-Osmanischen Sanitätskommission v. Trüschler, die seit Ende April in Konstatinopel-Skutari und in Roddosto am Marmorameer tätig ist, eine Schenkung von 75,000 Mark. — Am Kottbuser Ufer stürzte infolge eigener Unachtsamkeit der 6jährige Sohn Erwin des im Felde stehenden Straßenbahnschaffners Rust in den Landwehrkanal. Der an der Admiralbrücke auf Posten stehende Schutzmann Meiling entledigte sich seiner Uniform und sprang dem Knaben nach. Dieser war inzwischen bis in die Mitte des Kanals getrieben und untergegangen. Der brave Beamte tauchte, ergriff den Verunglückten und strebte mit ihm der nächsten Ufertreppe zu. Hier hatte sich inzwischen der Schutzmann Engelbreth bis aufs Hemd entkleidet, war ebenfalls ins Wasser gesprungen und nahm Meiling den bewußtlosen Knaben ab. Dann stellten beide Wiederbelebungsversuche an, die auch von Erfolg waren, und übergaben den Knaben seiner Pflegemutter.

Provinz Ostpreußen.

Insterburg. Lehrer Urbschat von der hiesigen Mädchenmittelschule hat dieser Tage für hervorragende Tapferkeit vor dem Feinde das Eiserne Kreuz erster Klasse zuerkannt erhalten.

Popelken. Ein schwerer Unglücksfall hat die Familie Schories in Eßerninken betroffen. Der Mann fuhr mit einer Ladung Kirschen nach Insterburg. Während er dort, auf dem Wagen stehend, seine Ware verkaufte, zogen die Pferde, scheu werdend, plötzlich an. Der Mann wurde so arg zugerichtet, daß er in das Krankenhaus zu Insterburg gebracht werden mußte, wo er bewußtlos liegt. Die älteste Tochter mußte kurz vorher in ein Königsberger Krankenhaus überführt werden, und ein Sohn befindet sich als Zivilgefangener in Sibirien, so daß die Frau mit der ganzen Wirtschaft fast allein dasteht.

Pr. Holland. Ein bedauerliches Unglück ereignete sich in Quittainen. Der 55jährige Instmann Lukas und der 73jährige Schäfer Thiedemann wurden von einem wütenden Bullen angefallen und beide so schwer verletzt, daß sie an den erhaltenen Wunden starben.

Tilsit. Der Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Züllichau-Schwiebus-Krossen, Prinz zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, der als Major im Felde stand, ist nach kurzer Krankheit im hiesigen Garnisonslazaret gestorben.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Im 88. Lebensjahre starb Provinzialschulrat außer Dienst Geh. Regierungsrat Dr. Karl Kruse, der annähernd 25 Jahre im höheren Schulwesen Ostpreußens eine bedeutende Rolle spielte.

Elbing. Fünf Söhne auf dem Felde der Ehre verloren hat Hofbesitzer Penner aus Wallborf (Kreis Elbing.) Als die fünfte Todesnachricht daheim eintraf, begab sich der sechste und letzte Sohn freiwillig zur Fahne mit den Worten: „Entweder zum Siege oder zu meinen Brüdern!"

Marienburg. Dem Städtealtesten und Stadtrat Krüger hierselbst wurde eine überraschende Ehrung zuteil. Die Mitglieder des Westpreußischen Konditoreninnungsverbandes erschienen in seiner Wohnung und überreichten ihm in einer kostbaren Mappe eine künstlerisch ausgeführte Diplom-Urkunde, die seine Ernennung zum Ehrenmitgliede enthält und folgenden Wortlaut hat: „Die Konditor-, Pfefferküchler- und Zuckerbäcker-Innung für den Regierungsbezirk Danzig ernennt hierdurch ihren allverehrten Kollegen, den Konditoreibesitzer Herrn R. Krüger, Stadtrat und Stadtältesten in Marienburg, in dankbarer Anerkennung seiner hohen Verdienste um die Innung und das Konditorgewerbe zum Ehrenmitgliede. Danzig, den 1. August. Der Vorstand."

Provinz Pommern.

Heide. Die zwei Jahre alte Hanna Gerths, Tochter des Landmannes H. Gerths in Poggenwurth, kam dem Pferde ihres Großvaters zu nahe und wurde erschlagen.

Kirschbarkau. Der Tagelöhnerin Magdalena Dittmer in Schönhorst wurde für 40 Jahre treue Dienste das von der Kaiserin gestiftete goldene Verdienstkreuz nebst Urkunde durch den Landrat überreicht.

Reinbek. Der langjährige Gemeindevertreter Bäckermeister G. Bisse, der im öffentlichen Leben der Gemeinde eine hervorragende Rolle spielte und sich auch in seiner Eigenschaft als Waisenrat verdient gemacht hat, ist im 68. Lebensjahre gestorben.

Süderbrarup. Tödlich verunglückt ist durch Absturz vom Boden auf ihrer Dienststelle beim Hofbesitzer Höfchen in Stennebek die 16jährige Tochter des Maurers J. Matthießen in Brarupholz. Sie war nach zwei Stunden ihren inneren Verletzungen erlegen.

Provinz Schlesien.

Breslau. Fürstbischof Bertram spendete der österreichisch-schlesischen Landeskommission zur Fürsorge für heimkehrende Krieger den Betrag von 25,000 Kronen. — Ein tötlicher Unfall ereignete sich auf dem Grundstücke Höfchenstraße Nr. 12. Der 18jährige Zimmermann Georg Klamm stürzte von einem 20 Meter hohen Leitergerüst herunter und blieb schwer verletzt liegen. Samaritet der Feuerwehr schafften ihn fort. Er starb jedoch bereits unterwegs.

Beuthen. Auf der Kleophasgrube verunglückte durch einen vorzeitig losgegangenen Sprengschuß der Häuer Johann Gawelski aus Kattowitz. Er starb nach seiner Einlieferung ins Knappschafts-Lazarett.

Friedenshütte. Der Generaldirektor der Oberschlesischen Eisenbahnbedarfs-Aktiengesellschaft, Kommerzienrat Martin Boeckner, ist gestorben.

Provinz Sachsen.

Quedlinburg. Die Einsturzgefahr der berühmten, 1129 eingeweihten Quedlinburger Schloßkirche, in welcher Heinrich der Vogler begraben liegt, ist endgültig beseitigt. Die Erneuerungs- und Befestigungsarbeiten, welche namentlich an den äußerst bedrohten Türmen vorgenommen wurden, gestalteten sich ungemein schwierig und nahmen zwei Jahre in Anspruch. Die Kosten trug der Staat. Fachleute erklären, daß die Gefährdung des Bauwerks nunmehr für alle Zeiten ausgeschlossen ist.

Provinz Hannover.

Hannover. In das 90. Lebensjahr trat einer unserer ältesten Bürger, der Hofjuwelier Karl Büsch, der am 21. April 1912 mit seiner Gemahlin den Ehrentag der goldenen Hochzeit, ferner sein 60jähriges Geschäftsjubiläum und endlich sein 50jähriges Jubiläum als Königlich Hannoverscher Hofjuwelier feiern konnte und damals der Gegenstand zahlreicher Aufmerksamkeiten gewesen ist.

Celle. Zum Nachfolger des verstorbenen Kreistierarztes Schmidt wurde der zurzeit als Stabsveterinär im Felde stehende Kreistierarzt Bartels aus Salzwedel ernannt. Die Vertretung des Kreistierarztes Bartels wird bis zu seiner Entlassung aus dem Heeresdienste wie bisher von dem Schlachthofdirektor Harting in Celle wahrgenommen.

Geestemünde. Im 53. Lebensjahre starb kürzlich in Freiburg i. Br. auf einer Erholungsreise der Fabrikant Karl Fuchs von hier. Mit ihm ist ein bekannter und geachteter Geestemünder Bürger abgeschieden, der früher allen Fragen des öffentlichen Lebens großes Interesse entgegenbrachte. Besonders schmerzlich wird sein Tod vom Geestemünder Männergesangverein betrauert werden, dem Fuchs lange Jahre als Liedervater, später als Ehrenvorsitzender vorgestanden hat.

Provinz Westfalen.

Mengede. Eine lokale Schlagwetterexplosion ereignete sich auf Zeche „Adolf von Hansemann", wobei 4 Bergleute lebensgefährliche Verletzungen erlitten. Es handelte sich um den Schießmeister Krift aus Oestrich und die Bergleute Wunderlich aus Brünninghausen, Lingenau aus Oestrich und Schledte aus Bodelschwingh.

Schwerte. Das drei Jahre alte Söhnchen des Gastwirts Balster, der zur Zeit im Felde steht, geriet so unglücklich unter einen schweren Frachtwagen, daß es schwere Verletzungen erlitt und bald darauf starb.

Rheinprovinz.

Köln. Der Schriftsetzer Völker, der in München-Gladbach die Haushälterin eines Kaplans beraubte und ermordete, ist hier in Köln hingerichtet worden. — Aus bisher unbekannten Motiven versuchte die Frau des Gastwirts Roesberg sich und ihre beiden Kinder im Alter von 4 und 8 Jahren durch Gas zu vergiften. Da nur das jüngste Kind bewußtlos wurde, schoß die Frau ihr Söhnchen nieder und tötete sich selbst durch einen Revolverschuß. Der Ehemann Roesberg steht im Felde.

Bonn. Unter dem Verdachte, einen Raubmord an einer Frau Schönefeld in Lengsdorf verübt zu haben, wurde deren Mitbewohnerin, Witwe Hoefer, verhaftet. Die Tat wurde mit einem Beil verübt und hierauch 500 Mark geraubt.

Provinz Hessen-Nassau.

Hanau. In dem Dorfe Hattenhof in der Rhön hat infolge von Familienzwistigkeiten der bejahrte Bauer Goldbach seine 22jährige Schwiegertochter im Keller erstochen, dann das Haus angezündet und sich auf dem Boden erhängt. Die Leiche des Mörders wurde vollständig verkohlt aufgefunden.

Marburg. Der Privatdozent für Geschichte an der Universität Marburg Dr. Willy Andreas erhielt den Titel außerordentlicher Professor.

Nister (Oberwesterwald-Kreis). Eine echt vaterländische Tat vollbrachte der Fabrikarbeiter Wilhelm Schlauch, der hier an einer langwierigen Krankheit starb. Da wegen dieses Leidens sein Wunsch, ins Feld ziehen zu können, nicht erfüllt werden konnte, vermachte er seine gesamte Hinterlassenschaft testamentarisch den Notleidenden in Ostpreußen. Dem Wunsche des schlichten Mannes ist von den zuständigen Behörden entsprochen worden.

Oberlahnstein. Die Familie Lauer dahier hat ihre drei Söhne auf dem Felde der Ehre verloren. Zwei fielen im September v. J., der dritte vor einigen Tagen.

Treysa. Bei der Ueberschreitung eines Bahngeleises bei Treysa wurde der Bahnbeamte Ewald von dem Schnellzug Frankfurt-Berlin überfahren und getötet.

Ziegenhain. Beim Feueranzünden fingen die Kleider des 8jährigen Mädchens des Dienstknechtes G. im Nachbarort Lenderscheid Feuer, wobei es derartige Brandwunden erlitt, daß es nach einigen Stunden starb.

Mitteldeutsche Staaten.

Koburg. In Neustadt bei Koburg stürzte der Brauereibesitzer K. Knorr mit dem Fahrstuhl vier Stockwerke tief hinab und war sofort tot. Das Unglück ist auf einen Bruch der Schutzvorrichtung zurückzuführen.

Köthen. Hier starb Geheimer Schulrat Professor Kluge, der langjährige Direktor des Ludwigsgymnasiums, ein hervorragender Schulmann. — In Lübeck ist der frühere langjährige Dozent für mechanische Technologie am Polytechnikum zu Köthen, Ingenieur Professor Oskar Kayser, im Alter von 67 Jahren gestorben.

Sachsen.

Lichtenau, O.-L. Im Bogelschacht der Grube „Glück auf" wurde ein bereits eingedämmter Abbau durch einen Wasserdurchbruch überflutet. Das einbrechende Wasser schwemmte große Massen Sand an und schnitt vier in der Grube arbeitenden Personen den Fluchtgang ab. Sie sind wahrscheinlich von den Sandmassen begraben und auf der Stelle getötet worden. Einer der Verunglückten hinterläßt Frau und drei Kinder, ein anderer, der beim Militär stand und hier auf Urlaub weilte, hatte erst kürzlich geheiratet.

Tharandt. Das neue Amtsgefängnis ist nach reichlich einjähriger Bauzeit fertiggestellt worden. Im Keller befindet sich die Dampfheizung, im Erdgeschoß sind die Wohnung des Wachtmeisters und Wirtschaftsräume. Das Obergeschoß enthält 18 Zellen, ein Zimmer für Arzt und Geistlichen, das zugleich als Beisaal benutzt wird, Baderaum und eine Tobzelle. Das Gebäude hat eine Entlüftungsanlage, elektrisches Licht und Wasserklosetts. Nach dem Abbruch des alten Gerichtsgefängnisses wird dort das neue Amtsgerichtsgebäude errichtet.

Weinböhla. In der Nacht zum Sonntag wurde hier der 17jährige Fleischerlehrling Max Emmerich von einem Zug überfahren und sofort getötet. Ob es sich um einen Unfall oder einen Selbstmord handelt, konnte noch nicht ermittelt werden. Der Lehrmeister des jungen Mannes lobt Führung und Leistungen des Lehrlings.

Wittichenau. Eine Lebensretterin im Alter von nahezu 80 Jahren ist die Witwe Benad. Sie zog unter eigener Lebensgefahr einen fünfjährigen Knaben aus der Schwarzen Elster.

Zscheila b. Meißen. Die goldene Hochzeit feierten hier der seit langen Jahren an hiesiger Schule und Kirche tätig gewesene Oberlehrer und Kantor Emer. Lindner nebst Gattin.

Hessen-Darmstadt.

Alsfeld. Der 74jährige Landwirt Berg aus Bersa und seine gleichaltrige Ehefrau starben beide am gleichen Tage nach 52jähriger Ehe.

Klein-Auheim. Das Fest der goldenen Hochzeit begingen unser Mitbürger Johann Eitricht V. mit seiner Ehefrau Lottwine geborene Zimmermann. Der Jubilar ist 72 Jahre und die Jubilarin 73 Jahre alt. Beide sind noch recht körperlich und geistig rüstig. 7 Kinder, 21 Enkel und 7 Urenkel sind dem Jubelpaar beschieden.

Lauterbach. Hier hat sich ein Greis im Alter von 70 Jahren erhängt, weil seine Pläne der Wiederverheiratung sich nicht verwirklichten.

Bayern.

Kitzingen. Der Maschinist Mader, der in unüberlegter Weise glimmende Kohlen auf den Mist warf und hiedurch das große Brandunglück in dem benachbarten Sickershausen verursachte, machte nunmehr seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Er hinterläßt eine Witwe mit fünf Kindern.

Kulmbach. Die Scheune des Bädermeisters Hans Dippold in Melkendorf bei Kulmbach sowie die Scheune und das Göpelhaus des Oekonomen Joh. Sack wurden durch einen Blitzstrahl eingeäschert.

Nürnberg. Im Westfriedhof hat sich die 54jährige Gastwirtswitwe Margarete Preis aus Bayreuth wegen Lebensverhältnisse erschossen.

Pasing. Eine erschütternde Familientragödie hat sich hier abgespielt. Der in glücklichsten Familienverhältnissen lebende Apotheker Waagen, der Besitzer einer der ertragreichsten Apotheken Karlsruhes, hatte seine Apotheke verkauft und das Geld in einer in Brixen noch zu gründenden Holzstoffabrik angelegt. Die Fabrik erfüllt nun nicht die Hoffnungen, die Waagen finanziell in sie gesetzt hatte, so daß er in Schwermut verfiel und kürzlich in seiner Villa in der Klarastraße seine 30jährige Frau, seinen 12jährigen Sohn und sich selbst erschoß. Vor der Tat schrieb er noch an seine Freunde Abschiedsbriefe und bedachte sie mit Erinnerungsgaben.

Regensburg. Dieser Tage feierte Oberlehrer a. D. Ludwig Renner von hier, der zuletzt 36 Jahre in Kösering tätig war und nach 52jährigem erfolgreichem Wirken vor zehn Jahren in den Ruhestand trat, seinen 80. Geburtstag und zugleich mit seiner Gattin die goldene Hochzeit.

Würzburg. Der verheiratete Monteur Eißner in Veitshöchheim unternahm mit seinem 17jährigen Sohn einen Ausflug nach Thüngersheim und wurde dort abends bei der Heimkehr von mehreren Burschen angerempelt. Es entstand ein Wortwechsel, wobei der alte Eißner einen Hieb mit einem Krudscherben über das rechte Auge erhielt, das nun verloren sein dürfte; sein Sohn wurde durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt. Die Täter sind bereits verhaftet. — In Heidingsfeld stürzte von der Scheune des Gastwirtes zum Weißen Lamm der 66jährige Gelegenheitsarbeiter Lochner aus Röttingen kopfüber ab. Dabei fiel er in die Dampfdreschmaschine und wurde gräßlich zugerichtet; der Unglückliche starb alsbald.

Württemberg.

Stuttgart. Im Alter von 85 Jahren ist Oberschulrat a. D. Ernst Gundert, der 30 Jahre lang im Dienst der Ausbildung der Volksschullehrer tätig war, hier gestorben. Zuerst Theologe, kam er 1874 als Rektor des Lehrerseminars nach Nürtingen, 1888 in gleicher Eigenschaft nach Eßlingen und trat 1903 in den Ruhestand.

Allmersbach. Hier bei Marbach hat der Farrenhalter G. Hüftle seine Frau im Stall mit einem Beil erschlagen; der Mörder wurde verhaftet.

Bönnigheim. Im Alter von 34 Jahren ist am 14. August der Rechtsanwalt Gustav Hartmann, Leutnant d. R. und Kompagnieführer des Füs.-Regiments No. 122, Ritter des Eisernen Kreuzes 1. und 2. Klasse, des Friedrichsordens 2. Klasse mit Schwertern und des österreichischen Militärverdienstkreuzes 3. Klasse mit Kriegsdekoration, seinem Bruder Karl im Heldentod nachgefolgt.

Deißlingen. Das Wohn- und Oekonomiegebäude des Schuhmachers M. Baumann ist abgebrannt. Baumann ist nicht genügend versichert.

Leutkirch. Das Oekonomiegebäude des Gutspächters Schwägele in Treherz ist niedergebrannt. Die Feuerwehr, die sofort ausrückte, konnte nur das an das Oekonomiegebäude angebaute Schulhaus retten.

Baden.

Horheim. Auf schreckliche Weise verübte der 45jährige Privatier Oskar Ifele Selbstmord. Er stieg an einem eisernen Mast der elektrischen Hochspannleitung empor und wurde von dem elektrischen Strom sofort getötet; die Leiche war vollständig verbrannt. Die Tat dürfte in einem Anfall geistiger Umnachtung ausgeführt worden sein.

Illenau. Der Direktor der Heil- und Pflegeanstalt Illenau, Geh. Rat Dr. Schüle, feierte seinen 75. Geburtstag; das Großherzogspaar, Großherzogin Luise und der Minister des Innern, Frhr. v. Bodman richteten an den Jubilar Glückwunschschreiben.

Mannheim. In einer hiesigen Essigfabrik wurde durch den Absturz eines Aufzuges der 22jährige Fabrikarbeiter Peter Fritz aus Hohensachsen getötet und der 47jährige Hilfsarbeiter Georg Beckerle schwer verletzt. — In das 80. Lebensjahr trat Fräulein Anna Reiß, Schwester des verstorbenen Geheimrats Karl Reiß; wie ihr Bruder, so hat sich auch Fräulein Reiß um die Stadt Mannheim und deren Bürgerschaft hervorragende, bleibende Verdienste erworben. — Hier ist ein verdientes Mitglied der Nationalliberalen Partei, Rudolf Kramer, gestorben. Der Entschlafene, der seit vielen Jahren dem Bürgerausschuß angehörte, war auch Mitglied des Vorstandes des nationalliberalen Gesamtvereins Mannheim.

Malsch bei Ettlingen. Das Bürgermeisteramt und das Pfarramt hatten einen gemeinsamen Aufruf erlassen, in welchem sämtliche Männer aufgefordert wurden, sich am Sonntag früh mit Sensen ausgerüstet am Rathaus einzufinden, um das Oehmd für die Frauen zu mähen, deren Männer im Felde stehen. Dem dankenswerten Aufruf wurde zahlreich Folge geleistet.

Pfullendorf. Der in weiten Kreisen des badischen Landes bekannte Medizinalrat August Ambros ist im Alter von 86 Jahren verschieden.

Rheinpfalz.

Speyer. In der Pfalz feierten Geistl. Rat Jos. Büngeler, Pfarrer in Weyher, Geistl. Rat Hermann Hölscher, freiref. Pfarrer in St. Ingbert, Geistl. Rat Heinrich Platz, Domkapitular in Speyer, und Jakob Vogel, freiref. Pfarrer in Blickweiler, das goldene Priesterjubiläum; den Jubilaren wurden von allen Seiten Glückwünsche und Ehrungen zuteil.

Edesheim. Hier wurde der verheiratete 70jährige Winzer Franz Proth von einem Wagen überfahren und getötet.

Hayna. Der Schaden, den ein Großfeuer hier verursachte, wird auf 150,000 Mark geschätzt.

Herschweiler. Hier sind die Anwesen der Witwe Seyler und von Jakob Rech niedergebrannt.

Hettenleidenheim. Hier wurde der 13 Jahre alte Robert Wiegand durch einen umstürzenden Torpfeiler erschlagen.

Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Die „venia legendi" für Phämakologie ist in der Straßburger medizinischen Fakultät dem Assistenten am dortigen pharmokologischen Institut Dr. med. Hermann Wieland (aus Pforzheim in Baden) erteilt worden.

Thann. Der Bürgermeister der von den Franzosen besetzten elsässischen Stadt Thann, Herr Müller-Fischer, ist dieser Tage in einem kleinen Vogesenort gestorben.

Mecklenburg.

Güstrow. Das hinter der Domkirche gelegene Wohnhausgrundstück mit Garten des Tischlermeisters Otto Prahl ging durch Kauf in den Besitz des Bürgermeisters Kluge über.

Neustrelitz. Im Alter von 85 Jahren verstarb hier der Großh. Oberforstinspektor a. D. Hahn, eine in unserer Stadt und darüber hinaus bekannte und beliebte Persönlichkeit.

Plate. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten Büdner Drews u. Frau hierselbst. Der Großherzog übersandte dem Jubelpaar mit einem Glückwunsch sein Bildnis.

Röbel. Auf eine 25jährige Dienstzeit blickte Pastor Achilles in Röbel zurück. Er trat, nachdem er vorher Hauslehrer in Altenhagen und Weitendorf und kurze Zeit Hilfslehrer an der Großen Stadtschule in Rostock gewesen war, am 25. August 1890 als Lehrer an der Höheren Bürgerschule zu Rostock ein. Seit dem 6. Mai 1900 amtiert er als Pastor an der St. Nikolaikirche zu Röbel, zugleich verwaltete er von dieser Zeit ab die Pfarre Lusdorf. An der Gemeinde Nätebow amtierte er bis Ostern 1912.

Freie Städte.

Eiderstedt. Ein Unglücksfall mit tötlichem Ausgange ereignete sich in der Nähe der Bahnstation Platenhörn an der Bahnstrecke Husum-Tönning. Der Hofbesitzer Hansen aus dem Dammberge in der Gemeinde Kolbenbüttel wollte sich auf einem Fuhrwerk mit seiner Frau und der Försterswitwe Frau Reimers aus Hamburg nach Husum begeben. In der Nähe der genannten Bahnstation scheuten die Pferde und gingen durch. Die beiden Frauen wollten sich durch einen Sprung vom Wagen retten, wobei Frau Hansen Verletzungen am Kopfe und am Arme erlitt und bewußtlos ward, Frau Reimers aber den Tod fand. Frau Hansen ist noch in ärztlicher Behandlung. Das Fuhrwerk rannte sich in einem Zaune fest und Hofbesitzer Hansen blieb unverletzt auf dem Wagen.

Schweiz.

Bern. Das sieben Jahre alte Kind Hulda Oesch, das seit dem 31. Juli 1915 vermißt wurde, ist bei Buttenried als Leiche aus der Aare gezogen worden. Das Mädchen muß in einem unbewachten Augenblick in der Nähe seiner Wohnung in die Aare gefallen sein.

Binningen. Das etwa vierjährige Söhnchen Max eines im Felde stehenden Elsässers namens Keller, ist hier verunglückt. Das Kind fuhr mit Spielgefährten in der Böttminger Kiesgrube auf einen nicht befestigten Rollwagen, der umstürzte und das Kind so unglücklich am Kopfe traf, daß es starb.

Genf. In einer Werkzeugfabrik in La Plaine war der 49 Jahre alte Arbeiter Alfonse Moyen mit dem Schleifen von Aexten beschäftigt. Ein vom Schleifstein abspringendes Stück flog ihm so unglücklich an den Kopf, daß der Tod augenblicklich eintrat. — Der 65 Jahre alte Steinhauer Pierre Gauthier fiel von einem Gerüste zu Tode.

Rohrbachgraben. Auf dem Weibli ist das Bauernhaus des Gottfried Scheidegger abgebrannt. Es liegt fahrlässige Brandstiftung vor.

Zürich. In der Rolladenfabrik Ganger u. Co. im Kreise 6 brach im Dachstuhl Feuer aus, das durch die Lack- und Oelvorräte große Nahrung fand. Der Brand konnte bald eingedämmt werden. Der Brand ist auf die Fahrlässigkeit eines zwanzigjährigen Schlossers, der ein umfassendes Geständnis ablegte, zurückzuführen. Der Schaden wird auf mehr als 25,000 Franken geschätzt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. Der ordentliche Professor der vergleichenden Sprachwissenschaft an der Universität Wien Dr. phil. Paul Kretschmer hat einen Ruf nach Göttingen als Nachfolger von Geh. Rat Wackernagel erhalten. — Im Allgemeinen Krankenhause ist die 25jährige Näherin Johanna Kainz den furchtbaren Brandwunden erlegen, die sie, nachdem sie mit ihrem Bräutigam, dem 26jährigen Fuhrwerksbesitzer Wilhelm Sträußler, einen Streit gehabt, dadurch erlitten hatte, indem sie selbst sich mit Spiritus überschüttet und angezündet hatte. — Die 19jähr. Dienstmagd Anna Dufek kam aus Tolna hier an und besuchte ihre im Hause Nr. 8, in der Pfeilgasse, Josefstadt, bedienstete Schwester. Plötzlich sprang sie vom Balkon der im vierten Stock gelegenen Wohnung in den Hof und blieb tot liegen. Furcht vor Strafe soll die Ursache des Selbstmordes sein.

Budapest. Der ehemalige Fürstprimas von Ungarn, Kardinal Klausius Vaszary, ist in Balaton Fuered im 84. Lebensjahre gestorben.

Budweis. Der 26jährige Private J. Kolb ist im Allgemeinen Krankenhause den schweren Vergiftungserscheinungen erlegen, die er sich infolge Genusses einer größeren Menge von Lysollösung zugezogen hatte.

Chrudim. Die dem Fürsten Franz Joseph Auersperg gehörige Zuckerfabrik in Slatinan ist durch einen Brand vollständig zerstört worden. Nur zwei Magazine und die Wohngebäude blieben vom Feuer verschont. Der Schaden beträgt etwa 2 Millionen Kronen.

Graz. Kürzlich ist das dem Fürsten Schwarzenberg gehörende Schloß Schrattenberg, als Sommerfrische in der Obersteiermark bekannt, mit wertvollen Gemälden und anderen Kunstgegenständen abgebrannt. Das Schloß diente 1797 Napoleon und zwei Jahre später dem russischen General Suworow als Quartier.

Linz a. D. Nachdem die päpstliche Bestätigung der Wahl des neuen Bischofs von Linz Dr. Johannes Gföllner durch die Nuntiatur in Wien an den hiesigen Kapitelvikar eingetroffen ist, wird die Weihe des Bischofs am 10. Oktober erfolgen; als Konsekrator fungiert Kardinal Fürsterzbischof Piffl unter Mitwirkung der Weihbischöfe Dr. Pfuger (Wien) und Dr. Rieder (Salzburg).

Pergine. Der Landesgerichtsrat Alois Covi aus Pergine (Südtirol) hat sich in einem Anfall geistiger Störung in der Donau ertränkt.

Luxemburg.

Luxemburg. Im Friedensgerichtssaale fand die Versteigerung von fünf im Pfaffental gelegenen Wohnhäusern der Erben Gillen-Bohler statt. Das erste, das in der Eichhornstraße liegt, wurde vom Anstoßer Herrn Jak. Clement angesteigert, drei andere, in der Leineweberstraße gelegen, erwarb die Stadtverwaltung zum Gesamtpreis von 55,000 Franken. Auf das fünfte, in der Gerberstraße, war ein Angebot von 4000 Fr. gemacht worden; es wurde jedoch zu diesem Preise nicht zugeschlagen.

Budersberg. Als der in den achtziger Jahren stehende Julius Caye auf dem Felde arbeitete, wurde er plötzlich von einem Schlaganfall geführt und mußte als Leiche nach Hause gebracht werden.

Differdingen. Der kürzlich im hiesigen Drahtwalzwerk verunglückte Apparatführer Bern. Eichhof ist seinen Verletzungen erlegen.